

## Ferienspieltage



Unerlässlich: Hammer, Nagel...



...und natürlich der Kuhfuß.



Mit Hammer und Nagel ausgerüstet bearbeiten die Brüder (v. l.) Johannes (14), Benedikt (9) und Lukas (11) Bretter aus Holzpaletten für den Bau einer eigenen Hütte.  
 Bilder: Krönaauer

## Wo die Stunde der jungen Hüttenbaumeister schlägt

Von unserem Redaktionsmitglied IRIS KRÖNAUER

**Beckum (gl).** Hier schlägt die Stunde der Nachwuchsarchitekten: Auf einer eigens abgetrennten Wiese ist Platz für die Aktion „Hütten bauen“ bei den Ferienspieltagen im Aktivpark Phoenix.

„Sicherheit ist wichtig“, erklärt Betreuer Thomas Bauseler. Auf das Gelände gelangen die Teilnehmer nur durch einen Eingang – vorbei an einer Hütte, die stets durch einen Betreuer besetzt ist. „Es haben sich circa 35 Kinder angemeldet“, sagt Bauseler. Die Aktion ist am Montag gestartet und endet am Freitag. Dann werden die schönsten Hütten prämiert.

Bereits zum sechsten Mal dabei ist der 14-jährige Johannes. Er berichtet: „Es macht mir hier Spaß: Es gibt keine Vorschriften und ich habe schon etwas gelernt.“ Er baut eine Hütte zusam-

men mit seinen Brüdern Lukas (11) und Benedikt (9). Für das Dach haben sie sich etwas Anspruchsvolles ausgedacht: „Es soll ein japanisches Dach werden.“ Bruder Lukas ergänzt: „Das enthält Bögen, die wir durch unterschiedlich lang zugeschnittenen Bretter erzeugen.“ Auf die Idee habe sie Betreuer Bauseler gebracht, aber die Brüder seien auch in den Schulfächern Technik und Mathematik gut.

Während sich die drei am Dienstag um die Errichtung ihrer ersten Hauswand kümmern, hat eine andere Gruppe bereits Möbel für den Innenraum ihrer Hütte gezimmert, von der bereits drei Wände stehen. Die 13-jährige Sophie erklärt: „Wir bauen eine Bank für Innen. Und unser Dach bekommt eine Terrasse mit weiteren Sitzmöbeln.“

Der Aufenthalt auf den Dächern ist bei den meisten Kindern beliebt, daher achten die Betreuer ganz besonders auf Stabilität.

Bauseler erläutert: „Die Wände müssen das Gewicht der Kinder tragen können. Daher zeigen wir ihnen, dass sie diese mit senkrechten oder diagonalen Balken verstärken müssen.“ Auch zusätzliche Stützen seien bei manchen Dächern sinnvoll.

So weit wie die Hütten der Gruppen um Johannes und Sophie sind aber viele andere am Dienstag noch nicht. Die zehnjährige Merle fragt Bauseler, ob er ihr beim Herausziehen eines Nagels aus einem Brett helfen könne. Keiner von ihren Freunden schaffe das. Bauseler hilft und erklärt: „Die ersten Arbeitsschritte sind das Entfernen alter Nägel aus Holzpaletten, um die Bretter voneinander lösen und für den Hüttenbau nutzen zu können.“ Er schätzt, dass ungefähr 80 große Paletten und 40 kleine Paletten auf der Wiese auf ihre Weiternutzung warten. „Die meisten verwenden wir für die Hütten, aus anderen entstehen Zäune.“



Eine Bank für ihre Hütte bauen (v. l.) Jannik (11), Sophie (13), Jana-Marie (11) und Michel (11) bei den Ferienspieltagen im Aktivpark Phoenix in Beckum.

### Ferienspieltage

Heute fällt bei den Freispieltagen im Aktivpark Phoenix um 10 Uhr der Startschuss zum Street-Soccer-Turnier für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Jeweils fünf Kinder bilden beim Kampf um den Titel ein Team.

Um 10.15 Uhr trifft sich die Ex-

perimentier-AG. Wahlweise Schneekugeln oder Ufos können ab 11 Uhr gebaut werden, bevor ab 14 Uhr Pinatas gebastelt werden. Ab 14.30 könne die Kinder außerdem Steinmännchen gestalten. Das Weltkartenpuzzle beginnt um 16 Uhr.